

TERMINE JCE

ÜBERREGIONAL

| | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| UPDATE Konferenz der CE | 01. - 03.10.2022 |
| Be Connected (Ü18) - Online | jeden 2. Di im Monat |
| LEMENT - Leiterschaftsschulung | Nov 2022 - Mrz 23 (1 WE je Monat) |

REGIONAL

| | |
|-------------------|---------------------|
| JUGENDWOCHE JmC | 08.09. - 11.09.2022 |
| JUGENDWOCHENENDEN | |
| Login | 16.09. - 18.09.2022 |
| StartUp Nord | 16.09. - 18.09.2022 |
| startup-west | 16.09. - 18.09.2022 |
| LPA | 30.09. - 03.10.2022 |
| Jedidja | 14.10. - 16.10.2022 |
| JmC | 18.11. - 20.11.2022 |
| Login | 25.11. - 27.11.2022 |
| StartUp Nord | 25.11. - 27.11.2022 |
| startup-west | 02.12. - 04.12.2022 |

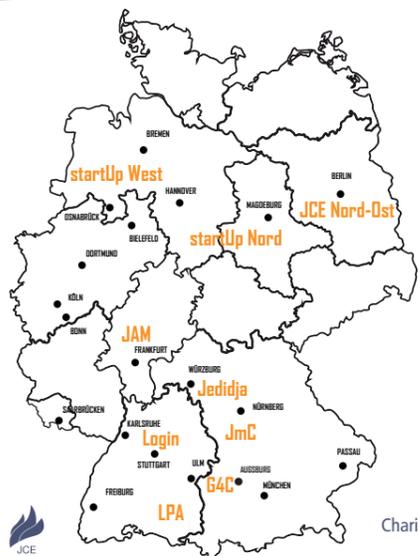
INTERNATIONAL

| | |
|---|------------------|
| WELTJUGENDTAG 2023 Lissabon (Portugal) | 01. - 06.08.2023 |
|---|------------------|

REGELMÄSSIGE TERMINE (REGIONAL)

| |
|---|
| LPA Ravensburg, immer mittwochs, 19 - 21 Uhr (außer Ferien) |
| G4C Augsburg, immer freitags, 19 - 22 Uhr (außer Ferien) |

jeweilige Region: Kontaktdaten findest Du auf unserer Homepage: <https://www.erneuerung.de/jugend/regionen/>
oder melde Dich bei uns: info@jce-online.de.



JUGENDALPHAKURS ONLINE!

Du warst auf dem JUMP und willst mehr über Glaube oder Jüngerschaft erfahren?
Du warst nicht auf dem JUMP, aber willst dennoch mehr über den Glauben erfahren?

...dann laden wir dich herzlich ein zum Jugendalphakurs-Online!
Ab dem 22. September 2022, immer donnerstags um 20 Uhr (ca.10 Termine).

Interesse? Scan den QR-Code oben!



DON'T FORGET TO SAVE THE DATE!!!

01. - 06.08.2023, Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Bist du ein Gestalter? Eine Abenteuerin? Hast du Bock darauf, eine Gruppe von jungen Erwachsenen der CE mit zum Weltjugendtag 2023 in Lissabon zu begleiten und eine unvergessliche Zeit zu erleben? Dann sei willkommen in unserem Vorbereitungs-Team für den WJT 2023. :) Meld dich einfach kurz per Mail bei uns (wjt@erneuerung.de) Wir freuen uns auf Dich :)

Wenn Du einfach nur Interesse hast, mit uns auf den Weltjugendtag zu fahren, schreib uns einfach eine kurze Mail an die wjt@erneuerung.de, damit wir dich auf dem Schirm haben.

MUSIKEMPFEHLUNG

Alive Worship „Old but gold“! Ältere Worshipsongs neu aufgenommen als remixes oder HipHop Version... gibt es häufig und hören sich teilweise sehr cringe an. Bei dieser CD ist das aber gar nicht der Fall. Ich stehe selbst eher auf sehr modernen Lobpreis, aber die Songs wurden sehr gut und mit schönen Stimmen und vor allem in einer richtigen Lobpreisatmosphäre aufgenommen, dass man selber mitsingt und leicht in die Anbetung findet. Mit der Meinung bin ich nicht alleine, auch schon einige andere Freunde von mir sind begeistert, also hör doch unbedingt mal rein. Songtipp: geht nicht, zu viele gute Songs ;)

Wer gar nichts mit deutschem Lobpreis anfangen kann, hat sonst die Möglichkeit, mal in das erste Soloalbum von TAYA reinzuhören. Eigentlich singt sie bei Hillsong United (z.B. Oceans). Aber jetzt hat sie ein eigenes Album rausgehauen. Songtipp: Carry me home Viel Spaß beim hören – euer Timo

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christoph Spörl • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • info@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen.
Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Verantwortlich:
Redaktion Lisa-Marie Walter, Pia Mallek, Christoph Spörl • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

OUTBREAK

NEWS AUS DER JUGENDARBEIT DER CE SEPTEMBER 2022



WAS. FÜR. EIN. JUMP! LEGENDÄR!

DANKE, JESUS! WIR FEIERN DICH! WIR LIEBEN DICH! ES WAR SO SCHÖN IN DEINER GEGENWART!

Löwe von Juda, mit deinem liebenden Blick hast du uns (mal wieder) angeschaut, mit deinen sanften, starken Armen hast du uns an dein Herz gezogen, mit deiner Freundlichkeit hast du unsere Herzen berührt, aufgeschlossen und verändert. Mit deiner Majestät hast du uns fasziniert, dich als unser König erwiesen und uns groß gemacht als deine Söhne und Töchter!

ALTA HAT DER HERR GEWIRKT!

JUST THIS war der Slogan dieses Jumps – NUR DAS: Vom sanften Löwen von Juda angeschaut werden! Das verändert! Denn ER BLICKT uns an (Montag), von Ihm sind wir in unserer Identität ERBLICKT (Dienstag), durch den AUGENBLICK seiner Erlösungstaten wurde unser Leben damals und wird es heute verändert (Mittwoch). Mit ihm haben wir jetzt schon den DURCHBLICK auf das Reich Gottes mitten unter uns (Donnerstag) und können uns UMBLICKEN nach seiner Gegenwart und Sendung in unserem Alltag (Freitag).



Ich bin inzwischen schon 29 und zum achten Mal auf dem Jump – und diese eine

Woche in Maihingen ist einfach immer lebensverändernd! Der Heilige Geist ist dort so spürbar! Ich bin ganz berührt, erfüllt und verändert, erneuert, „heiliger“, näher an Jesus vom Jump zurückgekommen – und das obwohl ich längst zu den alten Hasen gehöre...

Nach vielen Monaten der Vorbereitung und 3 Tagen Aufbau durch die Mitarbeitenden kamen sonntags endlich die Teilnehmenden an! Zelte wurden aufgebaut, alte Bekannte nach Jahren der Pandemie wieder in die Arme geschlossen und viele neue Gesichter begrüßt – fast die Hälfte war vorher noch nie auf einem Jump! Doch die wie immer super witzige Moda – dieses Jahr Joachim und Annemarie – hieß alle herzlich willkommen und führte uns mit Freude durch die kommenden Tage. Der diesjährige Jingle „Lion“ holte die Jumper jeden Tag zum Programm zusammen und erfüllte die Halle mit Bässen und dem Ruf, dem Löwen von Juda den Weg zu bereiten. Jana brachte uns auf das Lied „Phenomena“ einen saucolonen Campdance bei. Die Technik sorgte für die entsprechenden Einspieler zur

EDITORIAL

Was für ein Sommer! Das JUMP war der Hammer, das Leben ist lebenswert. Gott ist und bleibt gut, auch in allem, was die Welt gerade bewegt und prägt. „Ich bin das A und das O, der Ursprung und das Ziel aller Dinge“, sagt Gott, der Herr, der ist, der war und der kommt, der allmächtige Herrscher. off 1,8

Viel Spaß beim Lesen.

Challenge-Time und zum Meme des Tages. Nach dem Abendprogramm erwartete uns – wie immer auf dem Jump – neben dem durch die Jugendwochenenden gestalteten Late-Night-Worship außerdem das chillige Teezelt mit Gute-Nacht-Geschichten von Burki, Cocktails und Zeit für Gespräche...

Der Teamnachmittag am Montag schweißte die Kleingruppen dann zusammen. Danach wurden die Kleingruppengespräche merklich besser. Am Dienstag (und Mittwoch) konnten wir uns nachmittags in tollen Workshops sportlich ausprobieren, kreativ werden, uns mit extra Themen beschäftigen und einfach eine gute Zeit miteinander haben! Am Dienstag erlebte das Jump dann mit dem Abend der Barmherzigkeit seinen ersten Höhepunkt! Viele Jugendliche ließen sich segnen und gingen zur Beichte. Die Stimmung am nächsten Tag war ganz verändert, gelöster, befreiter, aufnahmebereiter! Am Mittwochabend heizten Amos und Timo den Jumplern mit einem Großwettkampf in einer aus Bänken errichteten Arena ein: Alle wurden in 4 Teams eingeteilt, zogen sich ihren Teamfarben entsprechend an und kämpften in kreativen und sportlichen Spielen um Punkte.

Für Donnerstag mussten wir aufgrund der sehr hohen Temperaturen das Programm umwerfen: Bereits am Vormittag machten wir uns auf zum Geländespiel, um Rubine gegen Sapphire zu handeln, Händler auszurauben oder Räuber gefangen zu nehmen. Davon konnten wir uns dann in einer verlängerten Siesta ausruhen, bevor wir den Input des Tages hörten und nach dem Abendessen in den zweiten Segnungsabend starteten. Dieser war bereits am Mittag von einer Messe mit pfingstlichen Texten vorbereitet worden – und wow! Das ganze Jump hatte förmlich auf diesen Abend hingearbeitet und unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht: So so viele Jugendliche gaben an diesem Abend ihr Leben Jesus (erneut)! Der Wahnsinn, die Halle weiter hinten war extrem leer! Es mussten mehrmals alle noch freien Mitarbeitenden nach vorne zum Gebet für die dort Knienden gerufen werden. Die ganze Stimmung war von einer tiefen Sehnsucht nach Jesus geprägt – einfach nur beeindruckend! Der Tag danach (Freitag) zeigte nochmals die Veränderung auf den Gesichtern: Ich selbst fand, dass nun sogar die ver-





geschlossenen Teilnehmenden plötzlich lächelten und ein Glanz auf allen Gesichtern lag – ein bisschen wie bei Mose, als er dem Herrn begegnet war. Entsprechend ausgelassen war die Stimmung beim Partyabend, der Lobpreis rockte, die Teilnehmenden sprangen und hüpfen, die Freude des Himmels war mitten unter uns ausgebrochen! Und dann der Moment, als etwa 200 der anwesenden 250 Jugendlichen und Mitarbeitenden beim Abschlussgottesdienst am Samstag im Lobpreis die Hände hoben! Und als dann Mädchen um Mädchen und Junge um Junge nach vorne kamen, um Zeugnisse von den Taten Gottes in dieser Woche zu geben... Uahhh, Gänsehaut!

Natürlich schwebten wir nicht nur auf Wolke 7: Es gab leider auch ein paar Verletzte beim Geländespiel und Spaßabend, Leute wurden krank, Mitarbeitende waren erschöpft, die Angst vor Corona begleitete uns, die Wasserschlacht mit der Feuerwehr am Freitag musste auf Grund der Trockenheit ausfallen (Klimawandel), das Mitteilen mit dem Krieg in der Ukraine, manche Dinge liefen organisatorisch nicht ganz rund – und jetzt unser Struggeln, wenn wir nach Hause kommen und ohne den Tagesablauf mit Lobpreis und Gemeinschaft „überleben“ müssen und die Welt verändern wollen... Das alles zeigt: Das Reich Gottes unter uns muss noch wachsen!

Auch war zu spüren, dass die Jugendwochenenden nach der Pandemie erst wieder starten und sich zum Teil (ganz) neu formieren müssen. Aber es war toll zu sehen, wie viele Mitarbeitenden während der Pandemiezeit an Reife gewonnen hatten! Bitte betet mit uns, dass die Salbung des Jumps auch auf unseren anderen Treffen weitergeht und dass die Teilnehmenden den Übergang zu den öfter stattfindenden Jugendtreffen schaffen. Auf dass wir die Hoffnung und Lebensfreude vom Jump weitertragen können! Denn es lebe der Löwe von Juda, der uns in ein Leben in Fülle führt!!

Danke, Heiliger Geist, für deine Eingebungen, machtvollen Taten, deine spürbare Freude und Begeisterung und dass du mit uns diese Welt verändern willst/wirst! Danke dem Jump-Leitungsteam, dass ihr uns so gut organisiert habt! Danke allen Mitarbeitenden, von Lobpreis über Moda, Technik, Segnungsteams, Beichte, Büchertisch, Nachtwache, Erste Hilfe, Geländespiel, Workshopleitende, KisoK (kein Schreibfehler) ... bis hin zu Essensausgabe und Spüldienst! Danke, JCE-Mitarbeitende für euren Dienst! Danke, dass wir Jahr um Jahr gemeinsam am Reich Gottes weiterbauen! Es war mir eine Ehre und ein Privileg, mit euch auf dem Jump 2022 gewesen zu sein! Und ich freu mich schon ultra aufs nächste JUMP.

Euer Michi Sester



Anmeldeschluss 30.09.2022
Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage in der Rubrik „Schulungen“.



LMENT 2022/2023 LETZTE CHANCE ZUM ANMELDEN!

DU HAST LEITUNG AUF DEM JUMP ERLEBT ODER AUF DEINEM JUGENDWOCHENENDE UND MERKST, IN DIR SCHLUMMERT POTENTIAL, BIST MINDESTENS 17 JAHRE ALT – DANN MELDE DICH SCHNELL ZUR LMENT AN!

Die Leiterschaftsschulung der JCE startet diesen Herbst (im November geht's los). Über fünf Wochenenden werden wir gemeinsam verschiedene Dimensionen von Leiterschaft anschauen und praktische Skills lernen. Parallel zur Schulung wirst du von einem Mentor / einer Mentorin begleitet.

Es geht um Leiterschaft im Reich Gottes und überall dort, wo du Verantwortung für andere übernimmst, egal ob in der Schule, im Studium oder im Beruf. Wir geben dir die Möglichkeit, dich und deine Gaben noch besser kennenzulernen, eine persönliche geistliche Vision zu entwickeln, Gemeinschaft zu leben und Gott und seine Liebe als Fundament deiner Identität zu erfahren. Du bekommst Handwerkszeug, um Gruppen, Treffen und Prozesse anzuleiten.

Bewerbung mit Empfehlungsschreiben eines Leiters / einer Leiterin deines direkten Umfeldes notwendig. Mindestalter 17 Jahre.

ZEUGNISSE JUMP

Ich fand das Jump geil wegen der Workshops und der Gruppen. Das Programm war mega!

Simeon, Teilnehmer



Am Anfang der Freizeit hatte ich einige Blockaden. Dann war da der zweite Gebetsabend und da gab es Segnungsteams und ich habe für mich beten lassen. Auf einmal hatte ich im Inneren ein starkes, klares Bild von Jesus mit einem weißen Gewand vor mir. Er selbst hat sein eigenes Gewand geteilt und er persönlich hat mir wie einem Kind Gottes sein eigenes Gewand des Heils angezogen.

Johannes, Mitarbeiter



Wie im vergangenen Outbreak berichtet, gibt es im LJA mit der Wahl am 26.03.2022 Verstärkung für unser Team:

Annemarie



Hey, mein Name ist Annemarie und ich komme gebürtig aus der Region Stuttgart.

Zurzeit wohne ich in Salzburg und studiere zum WS 2022 „Christliche Kultur, Transformation & Kommunikation“. Allgemein lieb' ich guten Kaffee, Reisen und so ziemlich alles Outdoor mäßige. In meiner Freizeit gehe ich wirklich gerne schwimmen, tanzen, Rad fahren und essen. Geistlich bin ich nicht nur bei den Royal Ranger groß geworden, sondern vor allem beim Login. An diesem Ort habe ich meine geistliche Heimat gefunden, bis ich Deutschland in dem Jahr 2019 verlassen habe.

2 Jahre lang durfte ich in Salzburg im Umfeld der „HOME-Mission-Base“ (J9+grow) wohnen, dienen und nebenher ein bisschen Theologie studieren. Von Österreich aus ging es im letzten Jahr für mich nach Nord-Kalifornien weiter, um in der „Bethel school of supernatural ministry“ ausgebildet zu werden.

Diese 3 Jahre waren die verrücktesten meines bisherigen Lebens und ich bin unfassbar über mich hinausgewachsen. Vor allem hat Gott mit mir in die Tiefe gebaut und mein Vertrauen in ihn gestärkt, auf die unterschiedlichsten Arten. Wenn ich jetzt zurückschaue, bin ich erstaunt und dankbar, an welche Orte mich der Heilige Geist geleitet hat.

Ich denke, das Wichtigste, was ich die letzten Jahre gelernt habe, ist, dass Gott wirklich gut ist. 100%. Und wie sehr er dich und mich liebt.

Lucien



Hi zusammen. Ich bin Lucien Genesi, 21 Jahre alt aus Ravensburg. Nach meiner Lebensübergabe mit 14 Jahren auf der MEHR Konferenz habe ich mich zwei Jahre später dazu entschlossen, mich taufen zu lassen. Während sich meine Beziehung zu Gott dann mal schneller und mal langsamer bewegt hat, habe ich in der Jüngerschaftsschule „the Masters Commission“ in Biel bei der Jahu Gemeinde sehr viel lernen dürfen. In meinem letzten Jahr habe ich neu gemerkt, wie wichtig es für mich ist, Gemeinschaft und gute Freunde zu haben, mit denen ich wachsen kann.

Es gibt diesen Satz „Ein Christ allein geht ein“, ich finde darin steckt viel Wahrheit. Wenn wir in unserem Alltag niemanden haben, mit dem wir unsere Begegnungen mit Gott teilen können und der uns unterstützt, wird es sehr schwierig. Vor allem, wenn man noch jung ist.

Mit Dreizehn, als Teil vom LPA der Gemeinschaft Immanuel, hatte ich das Glück, von der JCE und ihren Veranstaltungen begleitet zu werden und dort viel Gemeinschaft zu erleben. Ich wurde Teil eines Hauskreises. Diese Jungs haben mir gezeigt, was für einen Unterschied es machen kann, offen und ehrlich zu sein. Diese Verletzlichkeit hat mich sehr geprägt. Ich will, dass mehr Jugendliche die Möglichkeit haben, sich so zu zeigen. Ohne solche ehrlichen Gespräche hätte ich auch niemals die Standhaftigkeit gehabt, meinen Schulfreunden von meinem Glauben zu erzählen, erst recht nicht, sie zu meiner Taufe einzuladen.

Meine berufliche Zukunft ist noch unklar. Sicher ist, ich will mit Menschen arbeiten.

NUN IST DAS LJA TEAM KOMPLETT



Das aktuelle Leitungsteam der Jugendarbeit (LJA) von links nach rechts: Christoph Spörl, Lisa-Marie Walter, Annemarie Nied, Pia Mallek, Lucien Genesi

„PERSPEKTIVE LEBEN“

UPDATE KONFERENZ

1. – 3. OKTOBER

FULDA-KÜNZELL



UPDATEKONFERENZ 2022 DER CE

Ein spannendes Wochenende, an dem es sich auch als (J)CE'ler lohnt, teilzunehmen. Vom 1. bis zum 3. Oktober laden wir zur Update-Konferenz nach Künzell ein. „Update“ ist in etwa das, was früher einmal unsere Mitarbeiterkonferenz war.

Wir erleben gerade Umbrüche und Herausforderungen, die uns vor viele Fragen stellen. Die Corona-Pandemie ist weiterhin nicht wirklich überwunden, der Krieg in der Ukraine macht uns fassungslos, die Konflikte in der Kirche ratlos, unsere Kinder demonstrieren gegen den Klimawandel. Wir stellen fest, dass wir keine einheitlichen Deutungen haben für die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die um uns herum geschehen. Wir erleben, wie zerbrechlich die Einheit im Leib Christi ist und dass wir vieles unterschiedlich deuten und verschiedene Konsequenzen daraus ziehen.

Soll das so bleiben, dass jede gesellschaftliche Gruppierung sich nur noch „in ihrer Blase“ zu Hause fühlt und immer weniger fähig ist, das Miteinander in Gesellschaft und Kirche zu gestalten? Die Update-Konferenz wird keine reine „Wohlfühl-Konferenz“. Wir wollen gemeinsam Gott suchen und ihm begegnen und uns zugleich über all diese Fragen generationenübergreifend austauschen. Wir werden dabei wohl auch feststellen, dass wir nicht immer einer Meinung sind. Doch glauben wir, dass der Austausch uns hilft, zu tragfähigen Antworten zu kommen für uns selbst, unser Miteinander und unseren Auftrag in der Gesellschaft.

Was uns Mut macht, ist Gottes Zusage: „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ (Jer 29,11).

